

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 82 (1995)
Heft: 12: Schnitte = Coupes = Sections

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

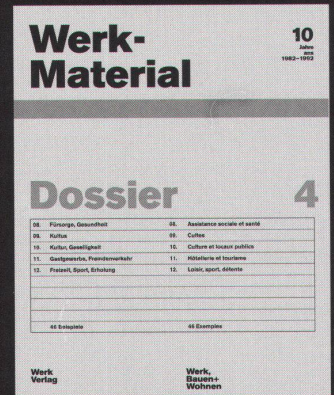
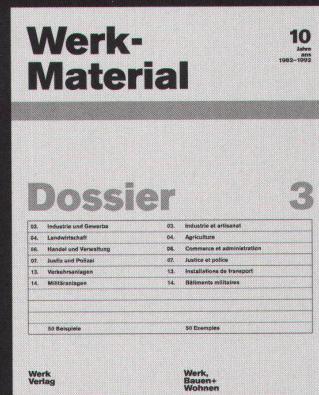
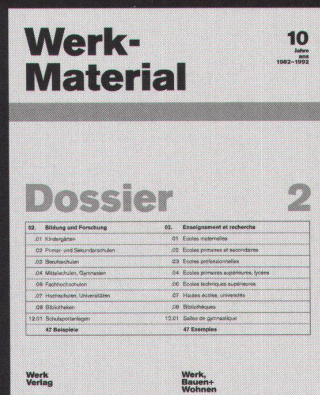
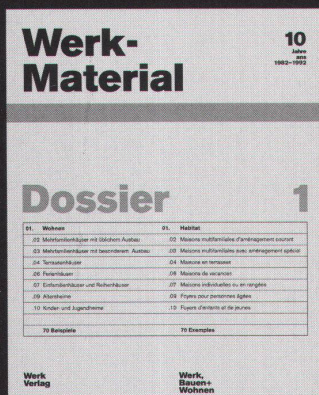
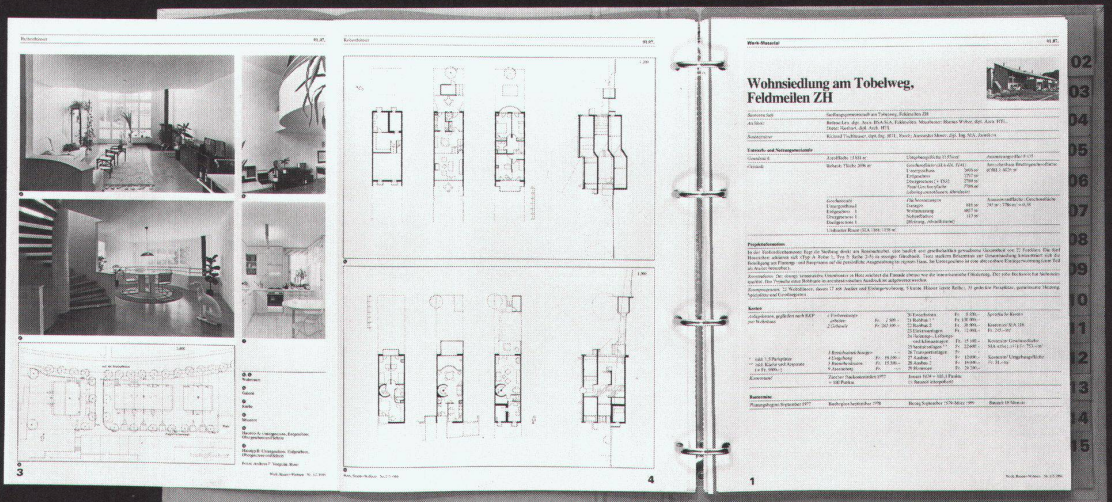
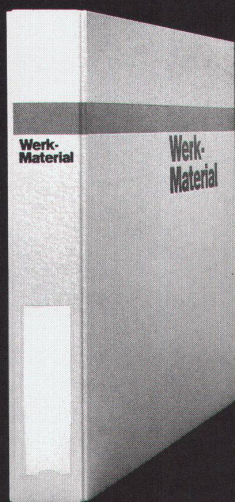
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Strassenverkehrsamt des Kantons Zug, Steinhausen



Standort	6312 Steinhausen, Hinterbergstrasse 41
Bauherrschaft	Kanton Zug, Hochbauamt
Architekt	Chris Derungs, Architekt SIA, SWB, Derungs und Partner AG, Zug (ehem. Derungs+Achleitner) Mitarbeiter: G. Isenring, M. Sidler, M. Oberholzer
Bauingenieur	Gasser+Scepan, Baar
Spezialisten	Elektro: Scherler AG, Baar; Heizung/Lüftung: Dürmüller, Unterägeri; Sanitär: Arzethauser, Cham

Projektinformation

Das neue Strassenverkehrsamt des Kantons Zug ist ein professionelles Prüf- und Dienstleistungszentrum für die Optimierung der Sicherheit auf unseren Strassen. Der zweigeschossige Verwaltungsbereich und die eingeschossige Prüfhalle sind in einem grosszügigen Baukörper von klarer, strenger Form untergebracht. Die Zusammenfassung der beiden Bereiche findet ihre Entsprechung in einfachen betrieblichen Abläufen mit funktionalen Zuordnungen. Dies sichert eine gute Orientierung und kurze Wege für Kunden und Mitarbeiter.

Ein wichtiges Merkmal im stark frequentierten Publikumsbereich bildet die runde via Galeriegeschoss Verwaltung natürlich

belichtete Schalterhalle. Die kreisrunde Anordnung sämtlicher Schalteranlagen gewährleistet eine optimale Übersicht über die angebotenen amtlichen Dienste.

Auf der Längsseite der Prüfhalle sind Aussenprüfanlagen und Bereitstellungsbereich unter einem weit ausladenden Vordach angeordnet. – Im Umfeld des Gebäudes sind Parkflächen sowie verschiedene Prüf- und Testanlagen angelegt. Der Verkehrsfluss erfolgt konsequent im Einbahnsystem. Dank eines ausgereiften Raum- und Funktionsprogramms des Kant. Hochbauamtes konnte das Wettbewerbsprojekt konzeptionell und konstruktiv ohne wesentliche Veränderungen umgesetzt werden.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	18 300 m ²
	Überbaute Fläche	2 640 m ²
	Umgebungsfläche	15 660 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	3 953 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.22
	Rauminhalt: (SIA 116)	19 944 m ³

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 1 OG
	Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Untergeschoss	GF1 1 852 m ²
	Erdgeschoss	GF1 1 615 m ²
	Obergeschoss	GF1 1 040 m ²
	Total	GF1 4 507 m ²
	Nutzflächen	2 251 m ²

Raumprogramm

Verwaltungsbereich: Schalterhalle mit 14 Funktionen, Schalter Fahrzeugprüfung, Theorieraum (OG), administrative Büros

(OG). Industrieller Bereich: PW- und LKW-Prüfhalle. Untergeschoss: Technik, Lager mit Nebenräumen

Konstruktion

Verwaltungsbereich (1 UG, EG, 1 OG): Tragstruktur = Stahlstützen, Flachbetondecken. Trennwände nichttragend, daher hohe Flexibilität.

Industrieller Bereich: Tragstruktur = Stahlstützen, Systemraumfachwerk, Trapezblechdecke.

Fassaden: Pfosten-Riegelkonstruktion mit Aluminiumverkleidung, Wärmeschutzglas, Alu-bedampfte Stoffstoren. Dachflächen: Duo-Dach mit Bitumendichtungsbahnen, extensiv begrünt. Oberlichter Stahlkonstruktion. Wärmeschutzglas. Hei-

zung/Kühlung: 2 Grundwasserwärmepumpen. Verwaltung mit Konvektoren. Industrieller Bereich mit Deckenstrahlplatten. Elektro: Gebäudeleittechnik SPS für Steuerung von Gebäudetechnik, Licht, Sicherheit, Brandschutz, Storenantrieben, Oberlicht. Fernüberwachung via Glasfaserkabel zum Hochbauamt. Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung. Kühlung im Sommer mit Grundwasserwärmepumpe. Industrieller Bereich mit voll-automatischer Abgasabsauganlage.

Kostendaten

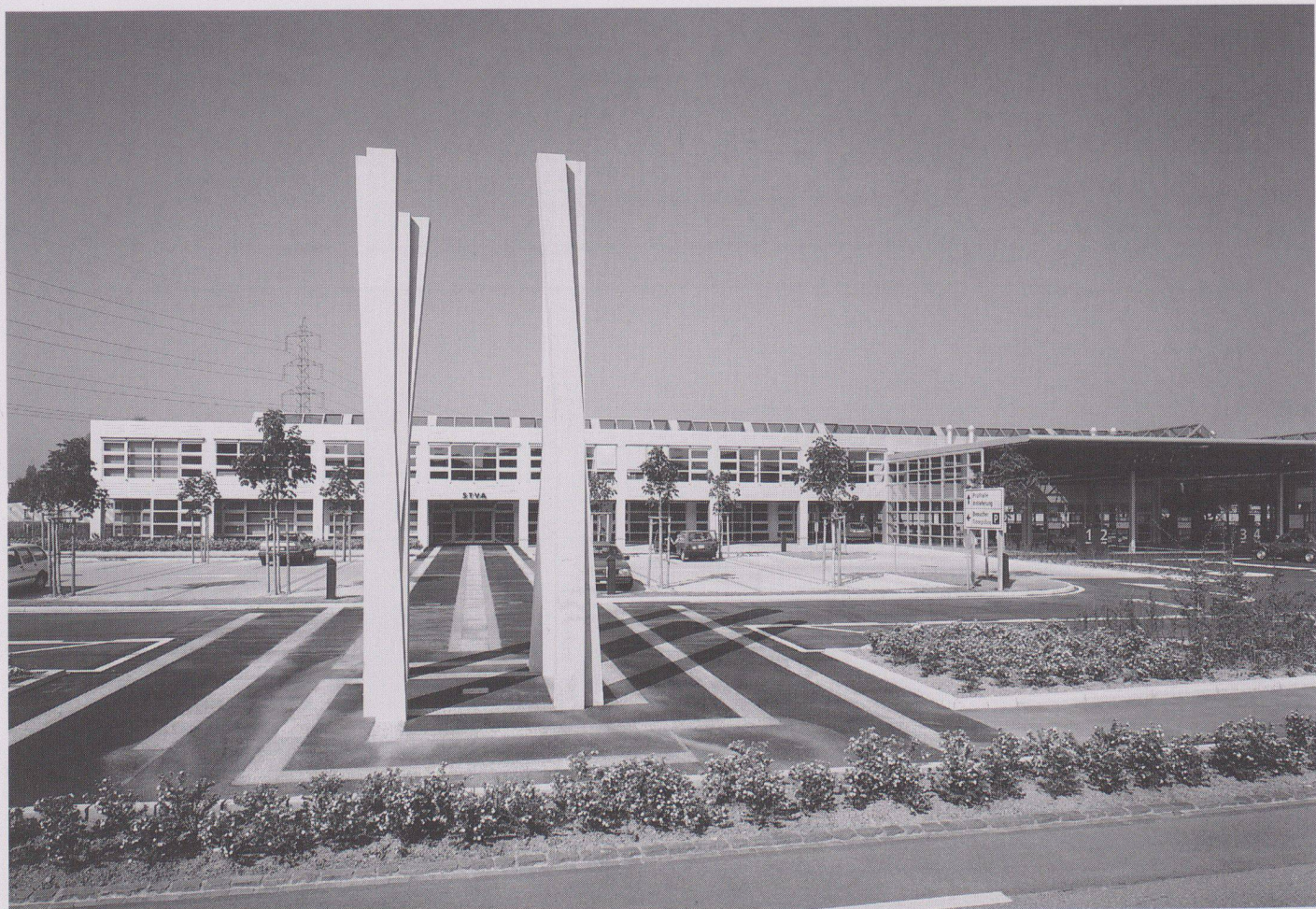
Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	(exkl. Honorare)	Fr. 3 248 000.–	2	Gebäude		
2	Gebäude	(exkl. Honorare)	Fr. 11 004 000.–	20	Baugrube		BKP1
3	Betriebseinrichtungen	(exkl. Honorare)	Fr. 2 097 000.–	21	Rohbau 1	Fr. 5 685 000.–	
4	Umgebung	(exkl. Honorare)	Fr. 3 071 000.–	22	Rohbau 2	Fr. 560 000.–	
5	Baunebenkosten		Fr. 616 000.–	23	Elektroanlagen	Fr. 1 320 000.–	
6			Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr. 1 103 000.–	
7			Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr. 322 000.–	
8	Honorare		Fr. 2 850 000.–	26	Transportanlagen	Fr. 166 000.–	
9	Ausstattung	(exkl. Honorare)	Fr. 682 000.–	27	Ausbau 1	Fr. 813 000.–	
1–9	Anlagekosten total		Fr. 23 568 000.–	28	Ausbau 2	Fr. 1 035 000.–	
				29	Honorare	Fr. 1 700 000.–	

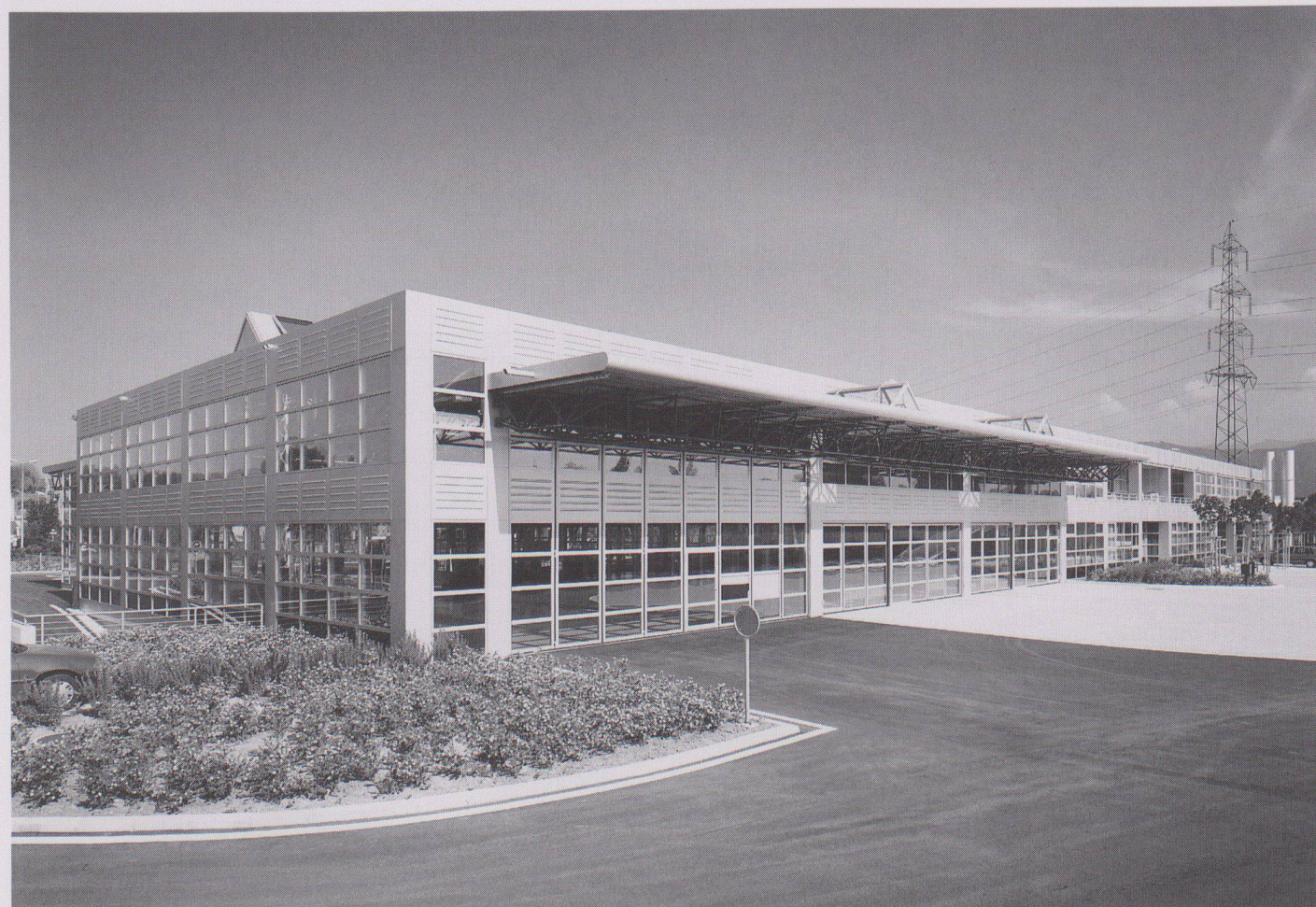
Kennwerte

Gebäudekosten/m ³ SIA 116	Fr. 637.–
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr. 2 820.–
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr. 196.–
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	1.10.1993 113.1 P.

Wettbewerb	Januar 1988
Planungsbeginn	1988/89
Baubeginn Hochbau	Juni 1992
Bezug	Dez. 1993
Fertigstellung	Juni 1994
Bauzeit Hochbau	24 Monate

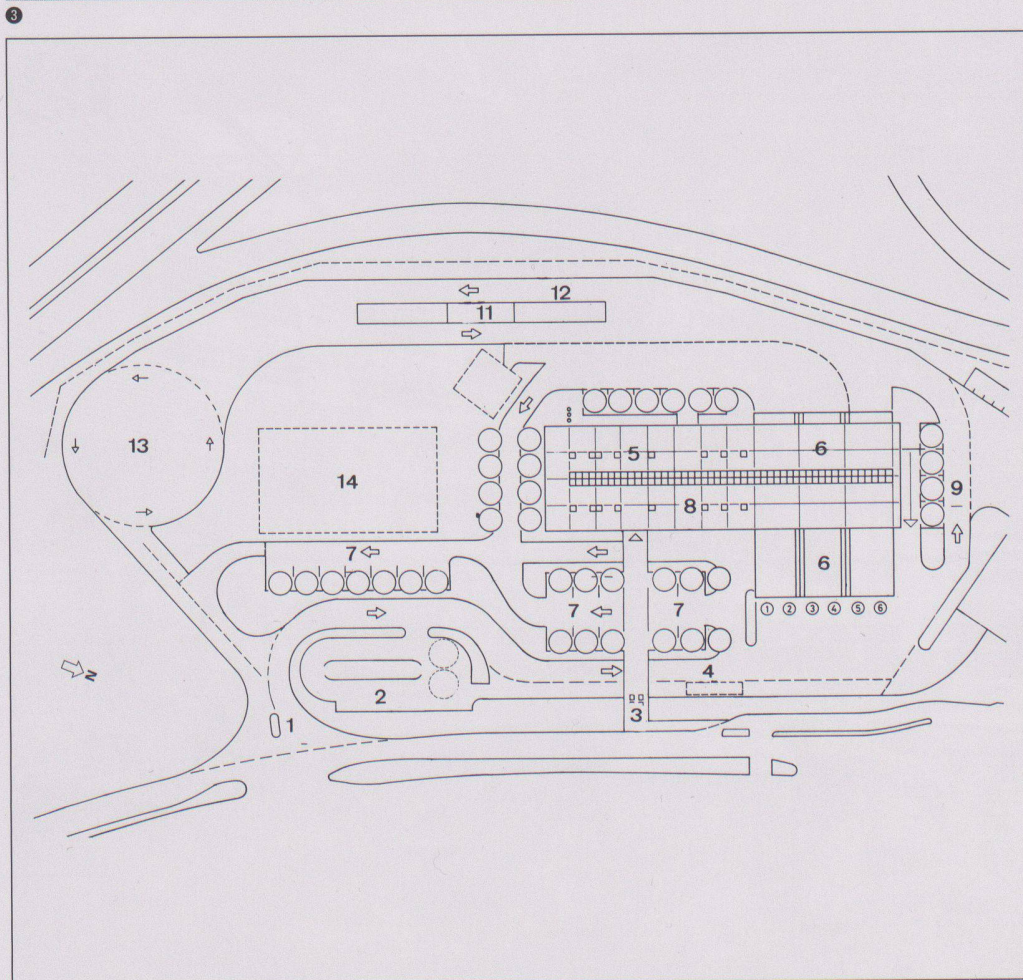
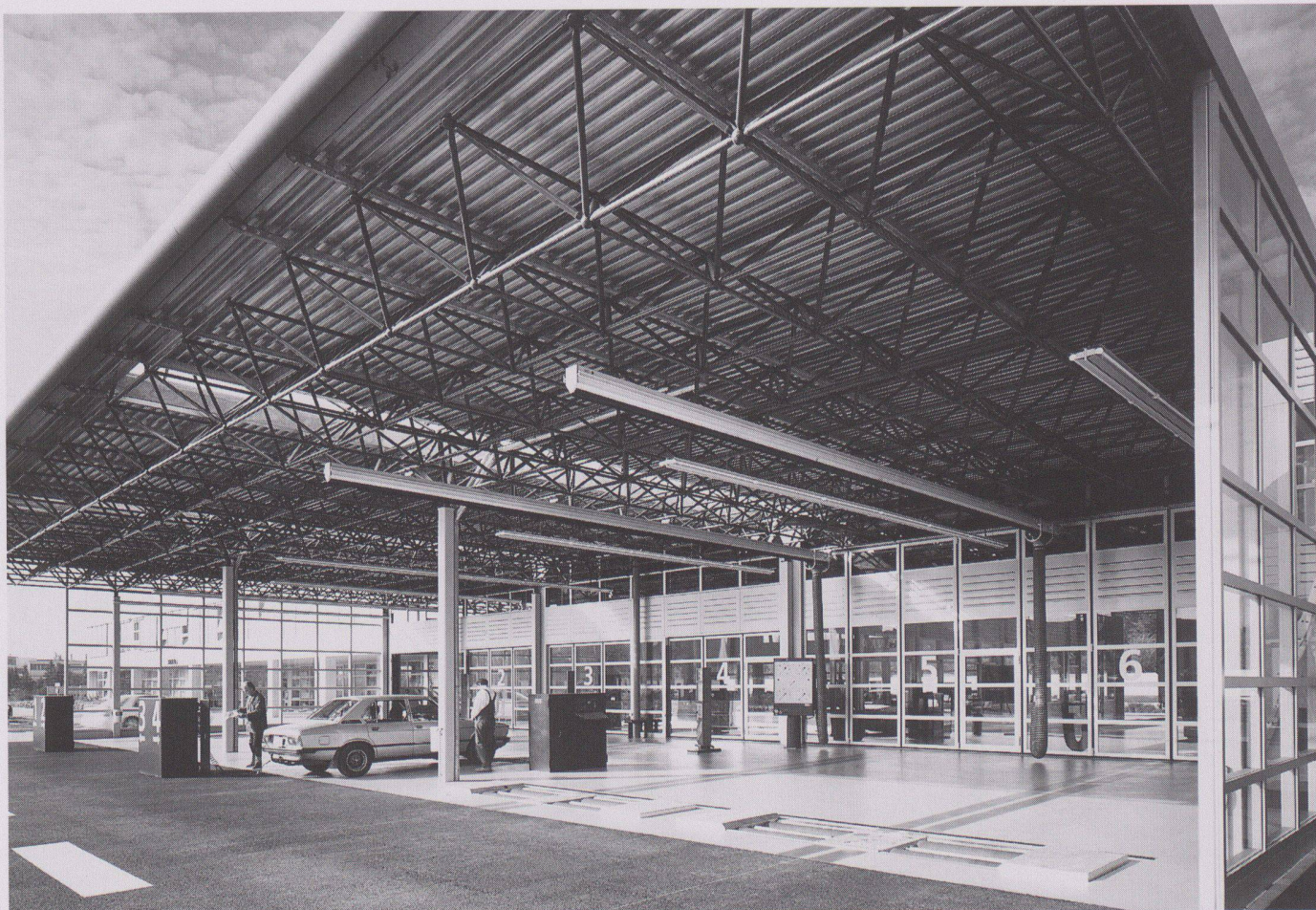


1



2

2



1 Zugangsseite Ost

2 Nordwestseite/Wegfahrt

3 Vordach Prüfhalle

4 Situation:
1 Einfahrt/Ausfahrt, 2 Fahrhof,
3 Zugang Fussgänger, 4 Lastwaage und
Standspur, 5 Verwaltung, 6 Prüfhalle,
7 Parkplätze Kunden, 8 PW Fahrzeug-
prüfung, 9 Parkplätze Personal,
10 Parkplätze geprüfte Fahrzeuge,
11 Prüframpe, 12 Teststrecke,
13 Wendekreis Test, 14 Reservebau-
platz

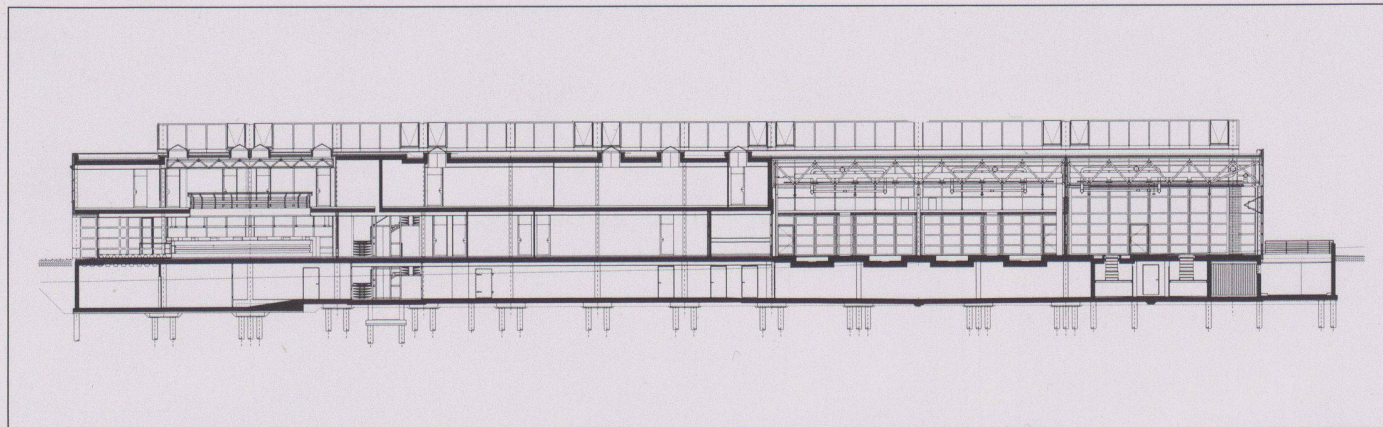
Fotos: Alois Ottiger, Zug



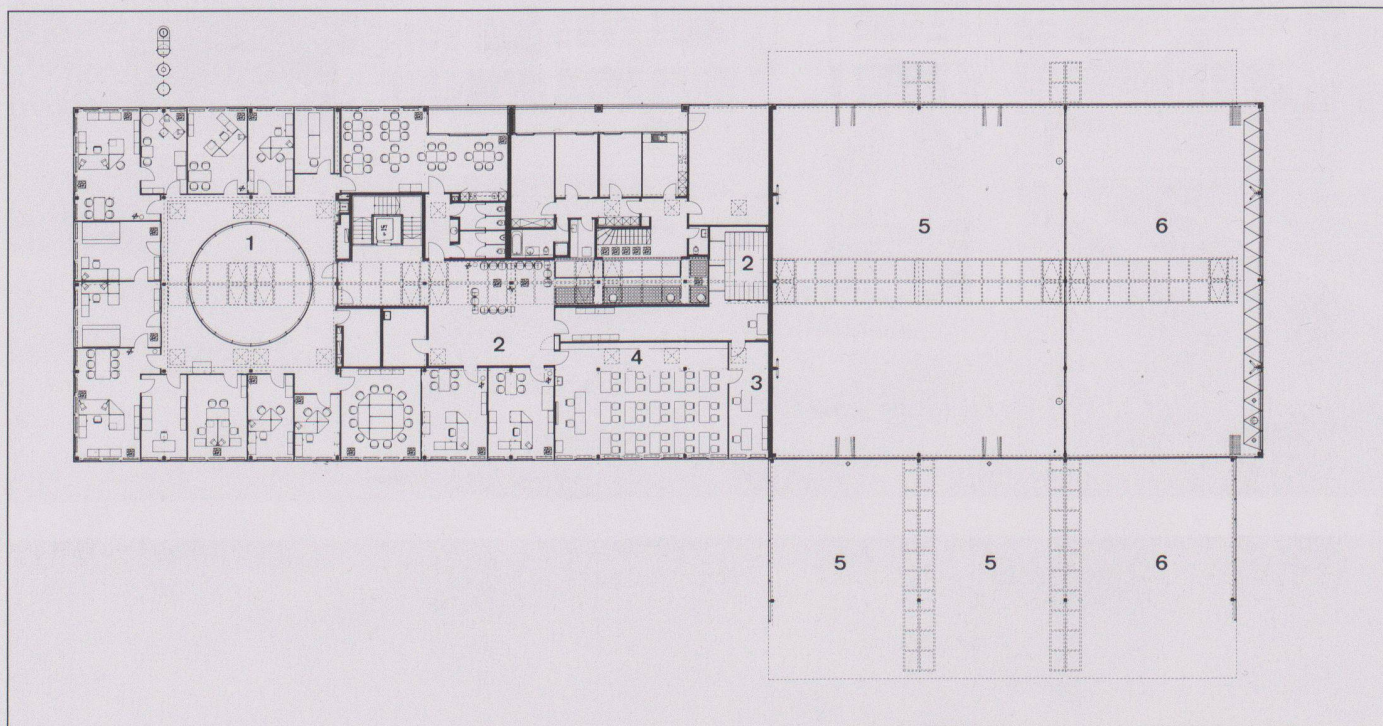
9



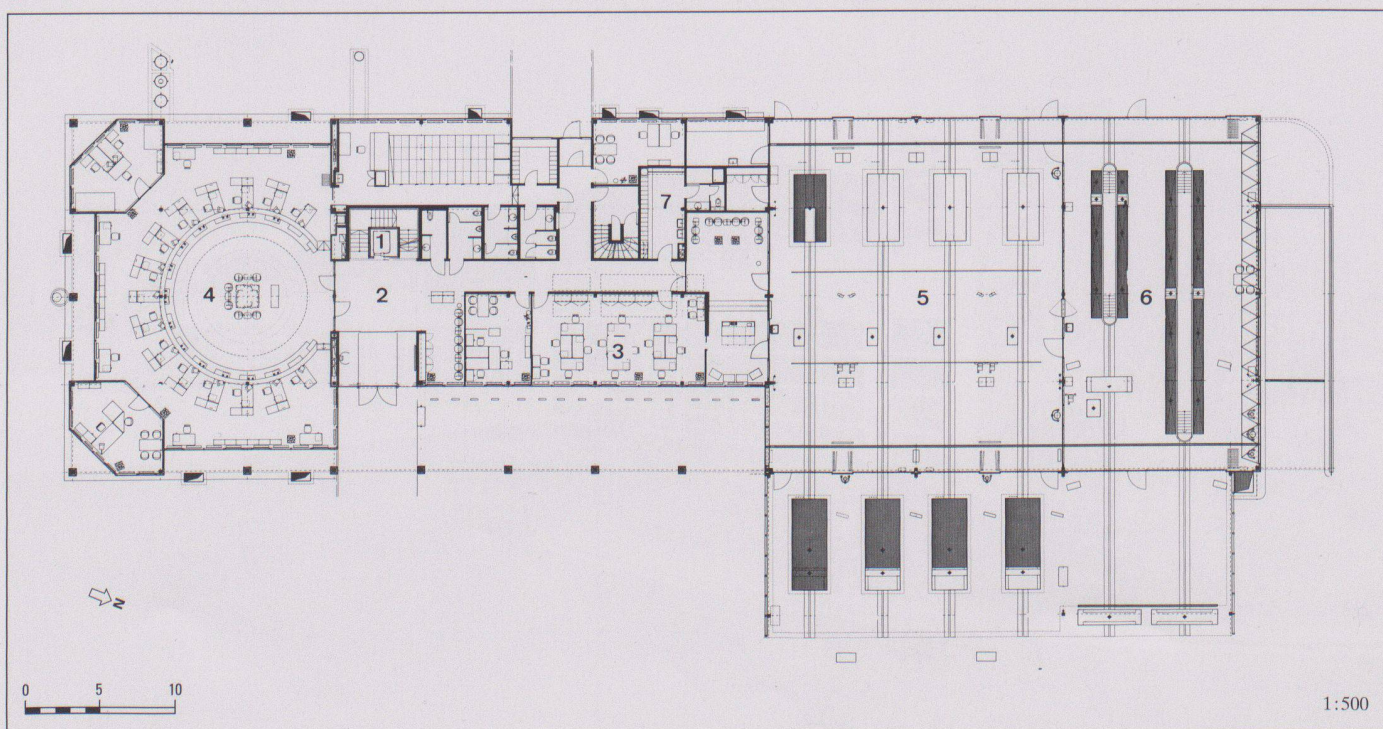
6



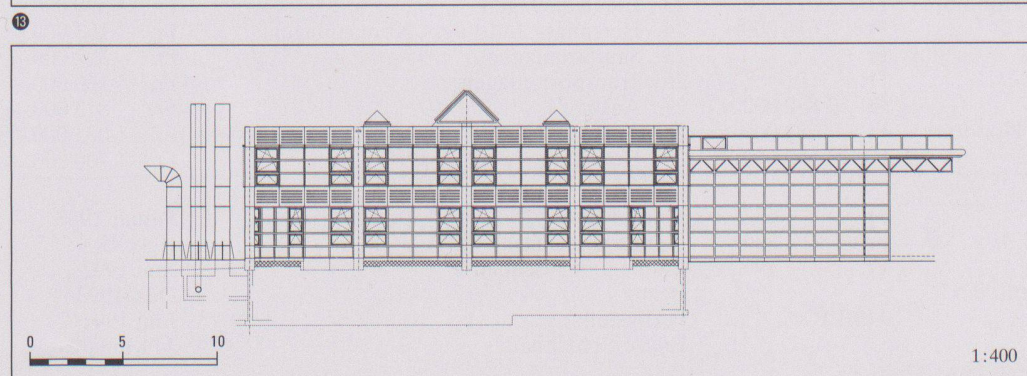
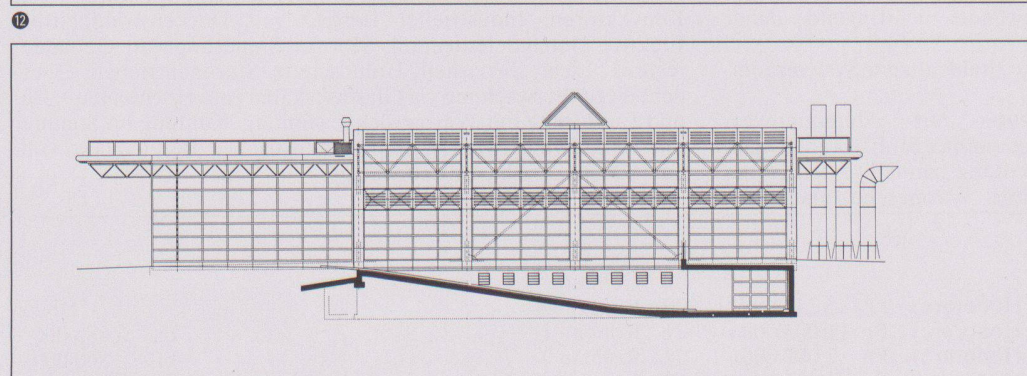
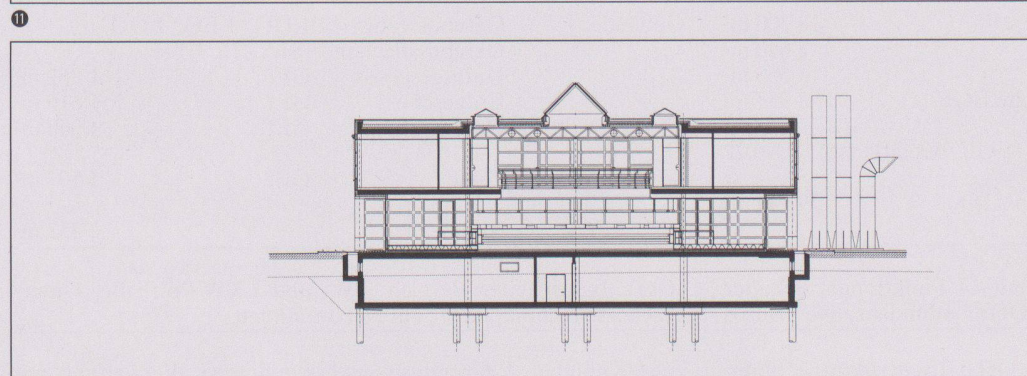
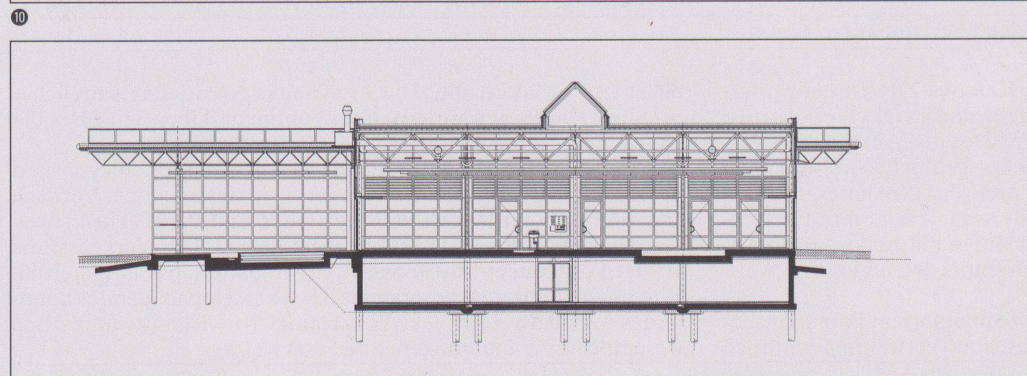
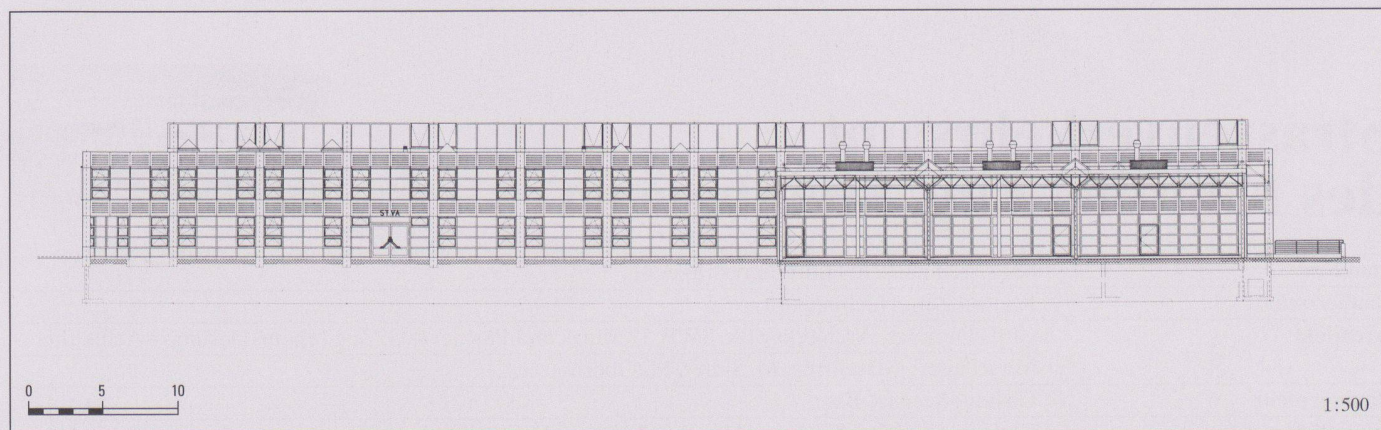
7



8



9



5
Prüfhalle PW

6
Schalterhalle

7
Längsschnitt

8
Obergeschoss:
1 Treppe/Lift, 2 Wartzone,
3 Theorie, 4 Verwaltung, 5 Luftraum
PW-Prüfhalle, 6 Luftraum LKW-
Prüfhalle, 7 Abwartwohnung

9
Erdgeschoss:
1 Schalterhalle, 2 Wartzone,
3 Schalterfahrzeugprüfung,
4 Experten, 5 PW-Prüfhalle innen und
aussen, 6 LKW-Prüfhalle innen und
aussen

10
Ostfassade

11
Schnitt Prüfhalle

12
Schnitt Verwaltung

13
Nordfassade

14
Südfassade

Garderobenbau Sportstätten St. Jakob, Basel



Standort	4057 Basel, St. Jakob
Bauherrschaft	Baudepartement Basel-Stadt, Hochbau- und Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau
Architekt	A. Scheiwiller & M. Oppliger, dipl. Arch. ETH/SIA, Basel Mitarbeiter: Bruno Schürpf
Bauingenieur	Bacher & Uhlmann Ingenieure AG, Basel
Spezialisten	HLK-Planung: Ariatherm AG, Muttentz; San.-Planung: W. Haldemann, Basel; Bauphysik: Hasler AG, Reinach

Projektinformation

Das neue Garderobengebäude ersetzt die baufällig gewordenen Holzgarderoben aus den dreissiger Jahren. Der 84m lange und 12m breite zweigeschossige Baukörper mit flach geneigtem Pultdach liegt im Gefüge von geradlinigen Alleen und Sportfeldern. Vom Vorplatz an der «Grossen Allee» führt der Weg über einige lange Sitzstufen ins obere Garderobengeschoss. Aus dem abgesenkten unteren Geschoss führen auf der anderen Gebäudeseite

Rampen auf die Fussballfelder hinaus. – Auf jedem Geschoss befinden sich 16 Garderobenräume. Spiegelverkehrt liegen derselbe Typus der einbündigen Anlage mit Gang und zwei um einen Duschraum gruppierten Garderoben übereinander. – Grundriss und Schnitt kontrastieren einander. Die typologische Ordnung, aus dem Programm entwickelt, bestimmt den Grundriss, der Schnitt reflektiert die kontextuellen Verhältnisse.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	7 191 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 OG	
	Überbaute Fläche	1 030 m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche	6 191 m ²		Untergeschoss	GF1	1 022 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	2 072 m ²		Obergeschoss	GF1	1 050 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.29		Total	GF1	2 072 m ²
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1 (1009 m ² : 2072 m ²)	0.48	Nutzflächen:	Garderoben	929+829	1 758 m ²
				Technik	19+88	107 m ²
	Rauminhalt: (SIA 116)	9 006 m ³				

Raumprogramm

- 16 Garderobeneinheiten für je zwei Mannschaften
- Schiedsrichterraum

- Technikräume für Lüftung und Warmwasseraufbereitung

Konstruktion

Die gesamte Baustruktur liegt in einer halbgeschossig im Gelände eingelassenen Wanne aus Beton. Darin stehen zweigeschossige Betontürme mit den Duschräumen. Alle Zwischenwände,

Geschossdecke und Dach sind in Holzrahmenbauweise, teilweise als fertig beplankte Elemente, ausgeführt. Mehrschichtige, leichte Fassadenkonstruktionen setzen die Baustruktur fort.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

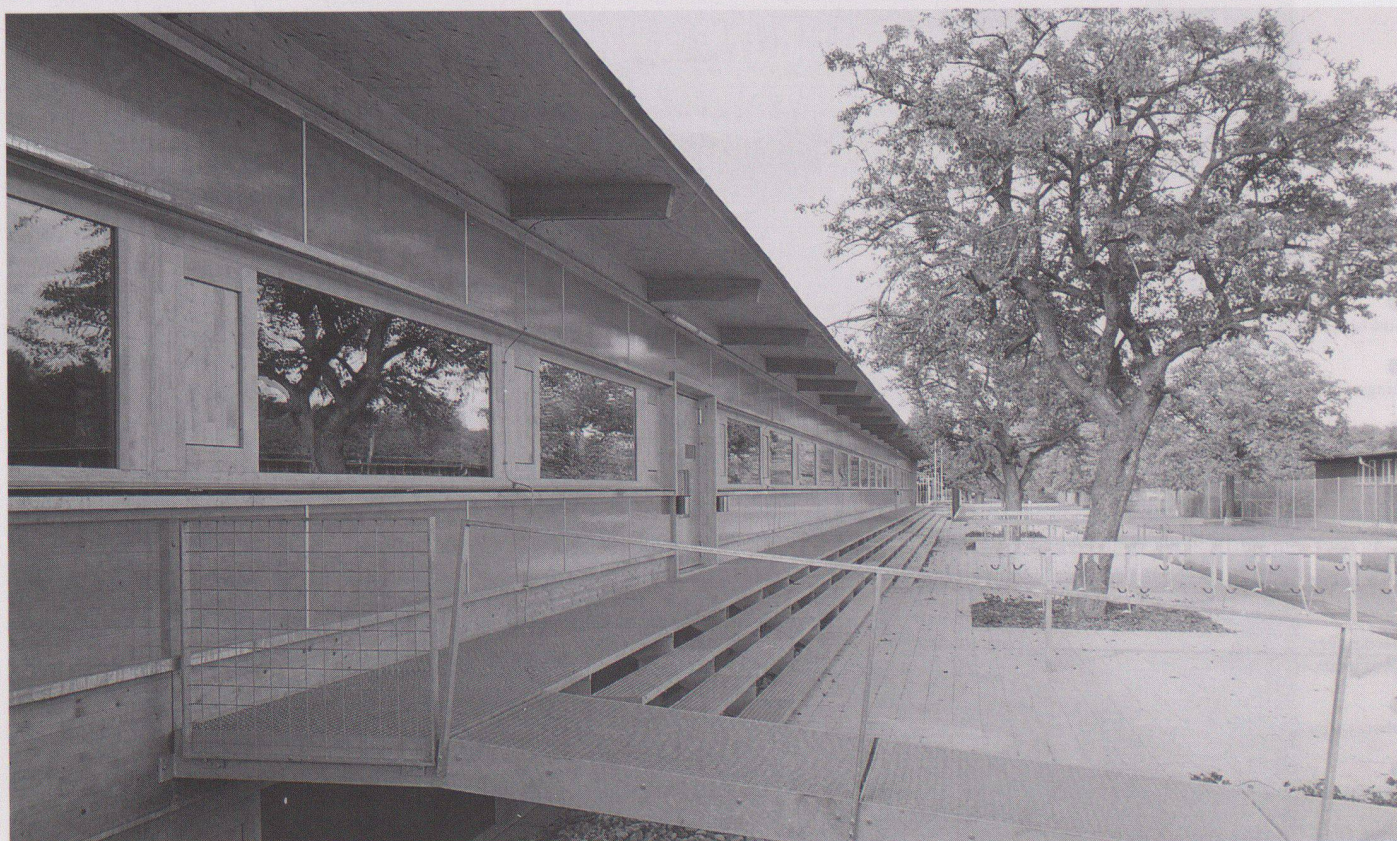
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 46 720.75	2	Gebäude	
2	Gebäude	Fr. 5 712 072.00	20	Baugrube	Fr. 23 098.00
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	21	Rohbau 1	Fr. 1 932 155.30
4	Umgebung	Fr. 138 316.45	22	Rohbau 2	Fr. 304 205.05
5	Baunebenkosten	Fr. 47 465.95	23	Elektroanlagen	Fr. 321 568.70
6		Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr. 888 912.00
7		Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr. 626 534.60
8		Fr.	26	Transportanlagen	Fr.
9	Ausstattung	Fr. 19 418.50	27	Ausbau 1	Fr. 745 481.65
1–9	Anlagekosten total	Fr. 5 963 993.65	28	Ausbau 2	Fr. 246 996.85
			29	Honorare	Fr. 623 119.85

Kennwerte

Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr. 634.25	Wettbewerb	
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr. 2 756.79	Planungsbeginn	1991
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr. 22.35	Baubeginn	1992
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100) 4/1993	114.2 P.	Bezug	1993
		Bauzeit	17 Monate



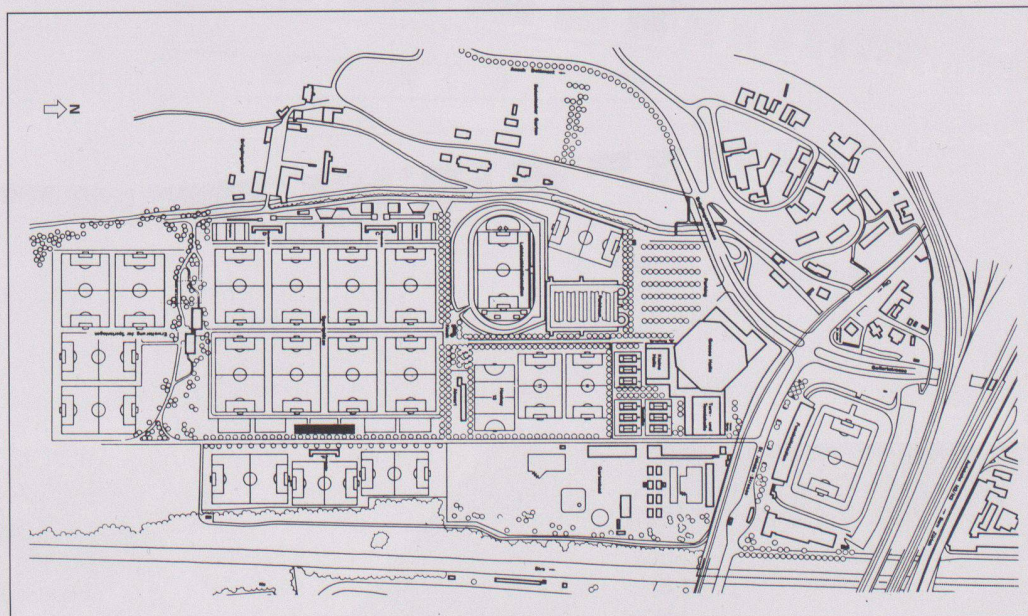
1



2



3



4

1 Eingangsseite West

2 Südost Übereckansicht

3 Eingang Ost

4 Situation

5 Schnitte

6 Blick in den Gang, Obergeschoss

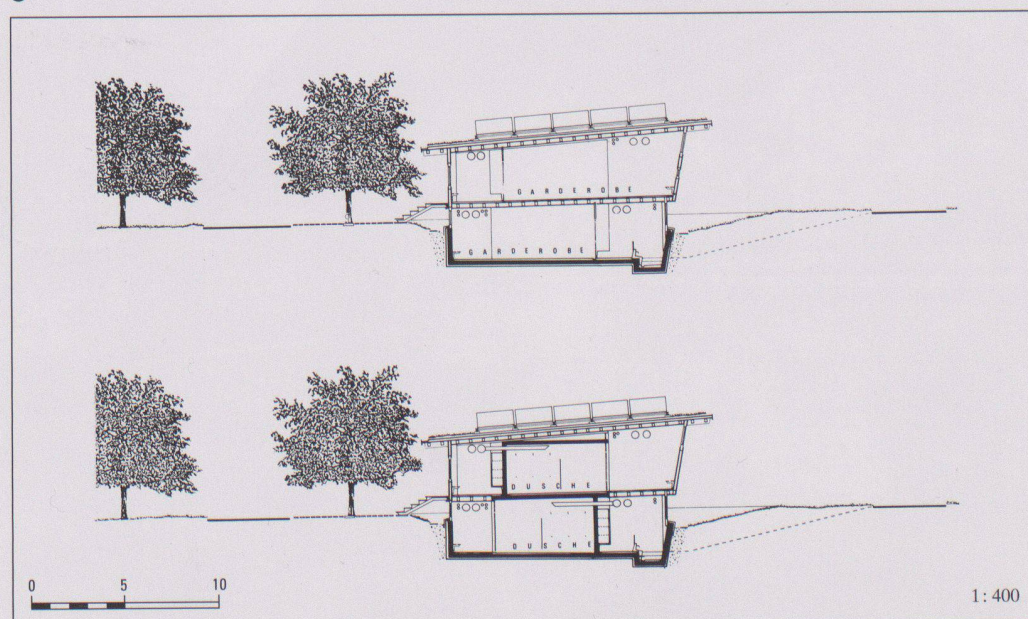
7 Garderoben- und Duschaum, Obergeschoss

8 Oberes Geschoss

9 Unteres Geschoss

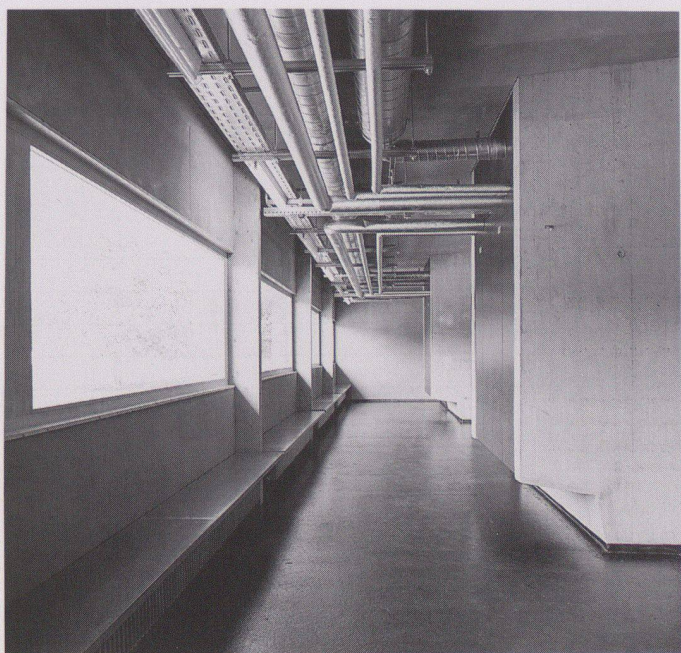
Fotos: Niggi Bräuning, Basel

Werk, Bauen+Wohnen 12/1995

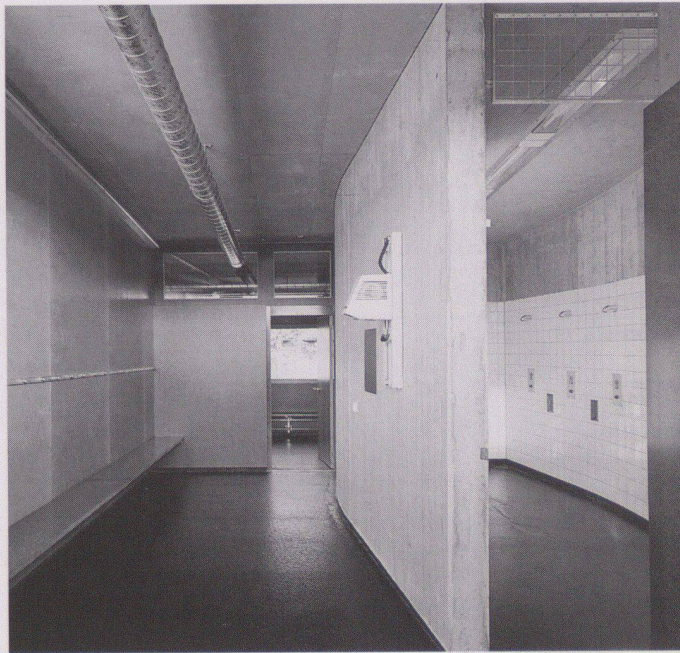


5

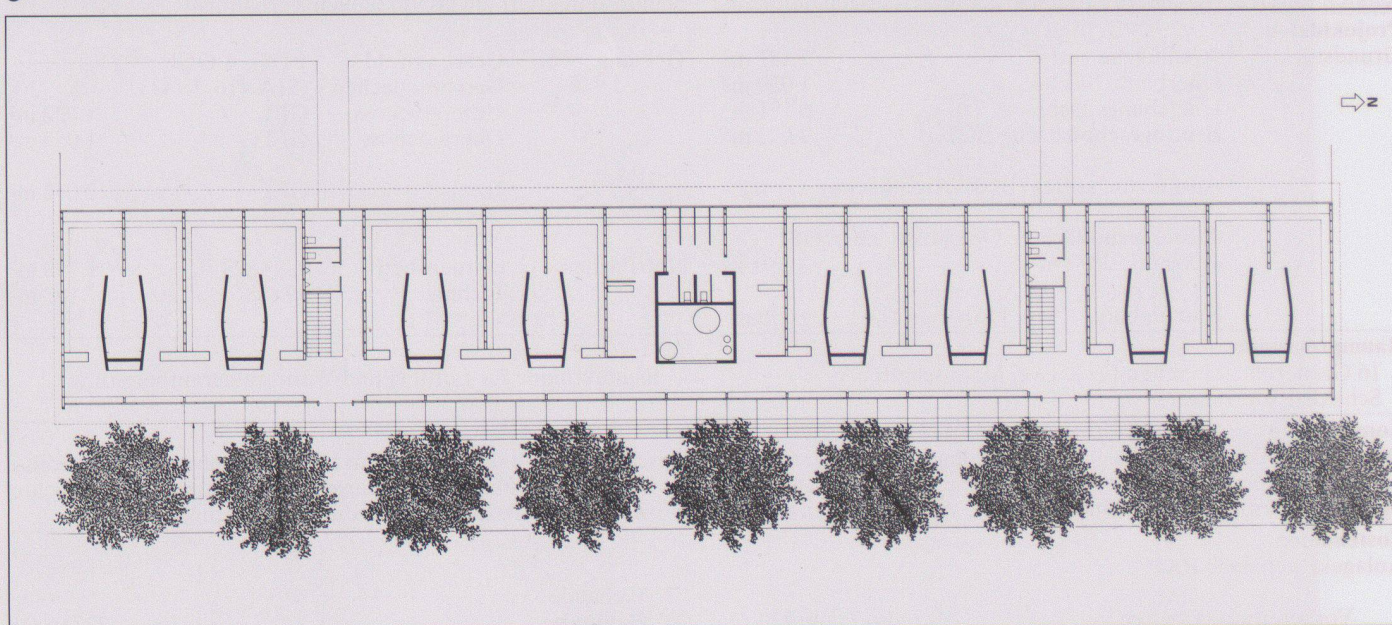
1:400



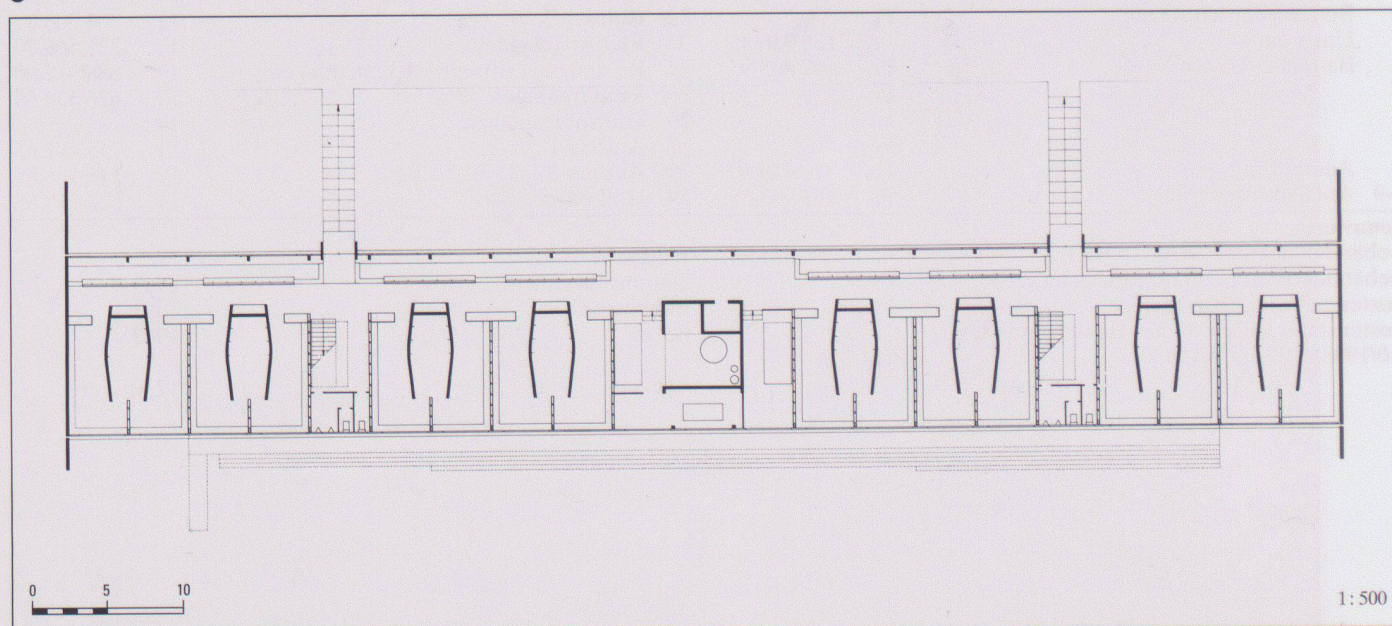
6



7



8



1: 500

9

Werk-Material		Register/Registre		1995
WBW-Nr.	Code-Nr.	Objekt Objet	Architekt Architecte	Ergänzende Publikationen Publications complémentaires
95/1,2	10.06/237	Théâtre du Loup, Genève D. Baillif et R. Loponte, J. Hodel, Carouge		
	06.01/238	Überbauung Feldermos, Zentrum Waldegg, Uitikon ZH W. Kladler, Zürich		
95/3	06.06/239	SVS-Schulungs- und Verwaltungsgebäude, Basel Bürgin Nissen Wentzlaff Architekten AG, Basel		
	06.06/240	Centre Siemens-Albis SA, Les Baumettes, Renens VD F. Brugger, E. Catella, E. Hauenstein, Lausanne		
	06.06/241	Wohn- und Geschäftshaus Stahlrain, Brugg AG Metron Architekturbüro AG, Brugg		
95/4	01.11/242	Logements pour étudiants, Les Cèdres, Lausanne M. Ceccaroli, Y. Golay, M. Bevilacqua, Lausanne		
	12.01/243	Trois salles de gymnastique, Cessrive, Lausanne M. Ceccaroli, Y. Golay, M. Bevilacqua, Lausanne		
95/5	06.07/244	Bâtiment administratif de la Commune de Monthey VS C. Lorenz & F. Musso, Sion		
	02.02/245	Ecoles du Centre-Ville et Parc du Manoir, Martigny VS R. Roduner, Arzo, F. Franzetti, Martigny		
95/6	01.03/246	Wohnüberbauung mit Dienstleistungsräumen, Herti-Forum, Zug Kuhn Fischer Partner Architekten AG, Zürich		WBW 95/7,8 S. 57–59
	01.03/247	Kommunales Wohnhaus, Müllheimerstrasse 138–140, Basel Morger & Degelo Architekten BSA, Basel		WBW 93/9, S. 14–17
	01.03/248	Wohnhaus mit Büros im Seefeld, Zürich R. Bader, Stücheli Architekten, Zürich		
95/7,8	02.02/249	Ecole primaire et Centre de la petite enfance, Lausanne F. Boschetti, Lausanne		
	02.02/250	Schulanlage Feld 2, Richterswil ZH A. Eggimann, Zürich		
	02.02/251	Extension de l'Ecole des Cropettes, Genève P. Magnin, Genève		
95/9	08.06/252	Krankenhaus Gehrenholz, Zürich-Wiedikon M. Spühler, Zürich		
	01.09/253	Home intercommunal Les Crêtes, Grimisuat VS P. Lorenz, C. Lorenz & F. Musso, Sion		
95/10	01.04/254	Terrassensiedlung Weinrebenhalde, 3. Etappe, Hünenberg ZG P. Kamm + H. Kündig + F. Krähenbühl, Zug		WBW 95/10, S. 59–61
	01.02/255	Wohnüberbauung Bungestrasse/Luzernerring, Basel M. Alder, Architekt BSA + Partner, H.P. Müller, Basel		WBW 95/10, S. 62–63
	01.03/256	Wohnüberbauung Selnau-Zürich M. Spühler, Zürich		WBW 95/10, S. 64–65
95/11	01.02/257	Mehrfamilienhaus Beck, Lenzburg AG Metron Architekturbüro AG, Brugg		WBW 95/11, S. 18–19
	01.07/258	3 Häuser am Hang in Brugg AG ARGE R. Dietiker, B. Klaus, R. Keller, Brugg		
	01.02/259	Mehrfamilienhaus Wogeno Winikon LU Lengacher + Emmenegger, Emmenbrücke		
95/12	13.02/260	Strassenverkehrsamt des Kantons Zug, Steinhausen Ch. Derungs und Partner AG, Zug		
	12.03/261	Garderobenbau Sportstätten St. Jakob, Basel A. Scheiwiler & M. Oppliger, Basel		WBW 95/11, S. 57–59

